

## @lptrraum-Medien - Aufklärung fast nur noch durch Satire ?

Seit 5 Jahren gibt es sie: „die Anstalt“ mit Claus von Wagner und Max Uthoff, aber auch Dietrich Kraus ist (als dritter Kopf) mit von der Partie. Erschienen ist jetzt ihr Buch *„Die Rache des Mainstreams an sich selbst“*. Fast jede Diskussion über Satire und die Anstalt, sei es live oder im Netz, landet früher oder später bei der Frage: **„Warum muss ich eigentlich eine Satiresendung gucken, um diese Dinge zu erfahren ? Eigentlich seid ihr doch (ARD/ZDF) die Nachrichten!“**

Vor Jahren wäre ein solches Statement noch auf blankes Unverständnis gestoßen. Heute geht meist ein beifälliges Nicken und Klicken durch die analogen und digitalen Räume. Fast immer schwingt im Lob der faktenreichen Satire Kritik am aktuellen Zustand der Medien mit, von deren „Mainstreamjournalismus“ man sich nicht ausreichend informiert fühlt. Und das, obwohl dank Internet und Digitalisierung der Zugang zu einer breiten Auswahl an Informationen so leicht ist wie nie zuvor. Die Tatsache, dass satirische Formate wie die heute-show und Die Anstalt wiederum selbst im öffentlich-rechtlichen Fernsehen vor einem Millionenpublikum ausgestrahlt werden, wird dabei mit großer Verwunderung konstatiert, weil es nicht ins Bild passt vom vorgeblich weichgespülten Mainstream. **Die Anstalt, das sei wohl die „Rache des Mainstreams an sich selbst“**, spötelte Max Uthoff, und umreißt damit die widersprüchliche Ausgangssituation. Hat sich also tatsächlich etwas gewan-



delt an der Qualität von Journalismus und an seinem Verhältnis zur Satire ? Oder ist dies die Fehlwahrnehmung eines überforderten Publikums, das in Zeiten der Unübersichtlichkeit die harte Nachrichtenkost scheut und die bittere Wirklichkeit am liebsten nur noch gesüßt mit satirischen Beigaben konsumiert ? **In Zeiten wachsenden Misstrauens gegenüber klassischer Medien boomt die Satire, die inzwischen vermehrt genutzt wird, um sich politisch zu informieren.** Und das durchaus erfolgreich: In den USA gibt es erste wissenschaftliche Studien, die belegen, dass die Zuschauer der satirischen Formate Last Week Tonight oder Colbert-Report über politische Inhalte wie Wahlkampffinanzierung oder Netzneutralität besser im Bilde sind als die Nutzer klassischer Nachrichtenkanaäle, wie CNN oder MSNBC.

Auch in Deutschland diskutiert man im Feuilleton und auf Fachpodien, ob Satiresendungen mittlerweile die informativeren Nachrichten liefern.

**Viele Fans bejahen das emphatisch, viele Journalisten rollen dagegen pikiert mit den Augen.**

Deutungshoheit stehe ausschließ-

lich den etablierten Medien zu, denn **„Pressefreiheit ist ausschließlich die Freiheit der Presse-Verleger“**, somit konzentriert in den Händen nur von wenigen Superreichen, die uns ihr Welt-BILD zu Bildung schenken. Zu PresseVielfalt klärte „Die Anstalt“ am 22.05.2018 auf, in der ZDF-Mediathek bzw.YouTube weiterhin aufrufbar.

Meinungshoheit der Privaten sowie der öffentlich rechtlichen Medien wird auch oft dazu benutzt, alternative Medien die andere Sichtweisen aufzuzeigen zu diffamieren, diese als „Querfront“ bzw. als Verschwörungstheoretiker unglaubwürdig zu machen. Zu von den USA mit seinen Vasallen mit Geld oder Kriegen betriebenen Regime Changes gibt es von den westlichen Medien statt Kritik nur Zustimmung, was einer Kriegstreiberei gleich zu setzen ist. Kriegs-Waffeneinsatz mit tödlichen und verstümmelnden Wirkungen wie in Frankreich gegen Zivilisten in gelben Westen, keine mediale Empörung. Völkerrechtlich unverantwortlich, Anerkennung eines von den USA unterstützten Umstürzlers in Venezuela, wird begrüßt und unterstützt. Dort können schließlich dem venezualesischem Volke die Erdöl-Vorkommen gestohlen werden, wie das bisher auch ständig in den arabischen Staaten die Praxis war und noch ist. Ein Vladimir Putin ist kein schwacher Präsident wie Boris Jelzin, der muss weg denn Russland hat ja auch riesige, ausbeutbare Bodenschätze. Auch China ist den Machtgelüsten der USA im Weg, muss weg. (HaDe)

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Mittagstisch von 12.00-13.45

Lindener Tisch e.V.

Mo. + Do. Lebensmittelausgabe

Dunkelberggang 7

(Nähe Schwarzer Bär)

Essen & Spenden -Ausgabe

Obdachlosen helfen

Mo. 16.30-18.00 Uhr

Obdachlosenhilfe e.V.

Do. 15:30-17:00 Uhr

Ort: Raschplatz Pavillon

(nähere Angaben auf den Innenseiten)

@lptrraum - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby



[redaktion@alptrraum.org](mailto:redaktion@alptrraum.org)



[www.alptrraum.org](http://www.alptrraum.org)



**@lptraum-Zitate (eine Wiedergabe ist doch unfair ?)**

Unser freier Mitarbeiter Albert Einstein ist seit geraumer Zeit verstummt.

Die Nachdenkseiten (NDS) habe eine Rubrik „Zitate“ eingerichtet, aus denen sich @lptraum unfairer Weise, aber gerne und mit Dank bedient:

Einige der Zitate:

Franz Müntefehring (29.8.2006)

**„Wir werden als Koalition an dem gemessen, was in Wahlkämpfen gesagt worden ist. Das ist unfair.“**

Carsten Maschmeyer (08.06.2005)

Chef des Finanzdienstleisters AWD  
**Nach der Verlagerung von der staatlichen zur privaten Altersvorsorge stehe die Finanzdienstleistungsbranche „vor dem größten Boom, den sie je erlebt hat“, sagte Maschmeyer. „Sie ist ein Wachstumsmarkt über Jahrzehnte.“ Noch sei noch nicht überblickbar, wie sich der Anstieg der privaten Altersvorsorge im Detail ausgestalte. „Es ist jedoch so, als wenn wir auf einer Ölquelle sitzen“, sagte Maschmeyer. „Sie ist angebohrt, sie ist riesig groß und sie wird sprudeln.“**

Bundeskanzler Gerhard Schröder

(28.1.2005 beim Weltwirtschaftsforum)  
**„Wir müssen und wir haben unseren Arbeitsmarkt liberalisiert. Wir haben einen der besten Niedriglohnsektoren aufgebaut, den es in Europa gibt.“**

Prof. Raffelhüschen bei Versicherung:  
**„Die Rente ist sicher – sag ich Ihnen ganz unverblümt. (Gelächter unter den Versicherungen.) Die Rente ist sicher, nur hat kein Mensch mitgekriegt, dass wir aus der Rente schon längst eine Basisrente gemacht haben. Das ist alles schon passiert. Wir sind runter gegangen durch den Nachhaltigkeitsfaktor und durch die modifizierte Bruttolohnanpassung. Diese beiden Dinge sind schon längst gelaufen, ja, waren im Grunde genommen nichts anderes als die größte Rentenkürzung, die es in Deutschland jemals gegeben hat. (...) Aus dem Nachhaltigkeitsproblem der Rentenversicherung ist quasi ein Altersvorsorgeproblem der Bevölkerung geworden. So, das müssen wir denen erzählen! Also, ich lieber nicht, ich hab genug Drohbriefe gekriegt! Kein Bock mehr, irgendwie. Aber Sie müssen das, das ist Ihr Job!“**

Prof. Raffelhüschen im TV-Interview  
**„Wir machen gar keine Rentenkürzung. Wir haben auch noch nie eine Rentenkürzung beschlossen. Was tatsächlich passiert, ist, dass die Rentensteigerungen in der Zukunft gebremst werden durch mehrere demographische Faktoren. Das führt dann dazu, dass die Rente des Jahres – sagen wir mal 2035 – etwa bei einer Größenordnung liegt, die so bei 40% des Bruttolohns sein wird. Das heißt, wir haben immer noch eine Rente, die höher ist, als die Rente von heute.“**

**Tiere in Hartz IV ?**

Für arme Menschen sind oft Tiere einziger Sozialkontakt

**KrAsser Hund**

Tierärztliche Grundversorgung für bedürftige Tierhalter in Hannover



@lbert sprachlos im März:

**„Angesichts der Herrschenden, der herrschenden Dummheit ist unser Einstein derzeit sprachlos.“**

Albert Einstein (1879-1955)

@lptraum



MITGLIED IM

**DPV**

Deutscher  
Presse  
Verband

@lptraum



„ALP-Traum“ ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform [Hannover-gegen-Sozialabbau.de](http://Hannover-gegen-Sozialabbau.de)

+++ Die Redaktion ist Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++  
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515

@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover  
[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org), Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, E-Mail: [redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)

@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

**Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg**

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

Impressum:

Impressum:

**@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !**

## \*\*\* Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen \*\*\*



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
KDA Diakonie-Beratung, Archivstr. 3	Termin vereinbaren, 1241-445
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Grupenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0

## Obdachlosenhilfe: Ausgabe von Essen & Spenden Mo. Di.+Do. am Raschplatz

Zentrale Beratungsstelle ZBS  
Berliner Allee 8  
30175 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 990 40-0

Kontaktladen Mecki  
Raschplatz 8 c-d  
30161 Hannover (Zentrum)  
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
Sa 8.00 - 10.00 Uhr  
Tel.: 0511 / 348 02 64

Tagestreffpunkt DÜK  
»Dach über'm Kopf«  
Berliner Allee 8  
30175 Hannover  
Mo-Fr. 9.30-14.30  
Mi.- 14.00 Uhr - Sa./So. geschlossen  
Tel.: 0511 / 363 25 38

Tagestreff Nordbahnhof  
Schulenburg Landstr. 34  
30165 Hannover (Hainholz)  
Mo-Do 12.30-17.30 - Sa./So. geschlossen  
Tel.: 0511 / 920 56 60

Männerwohnheim Büttnerstraße  
darin: Werkheim - Kaffeestube  
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr  
Büttnerstr. 9  
30165 Hannover (Vahrenwald)  
Tel.: 0511 / 358 56-0

Unterkunft Wörthstraße  
Wörthstr. 10  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 388 48 93

Treffpunkt Köthnerholzweg  
Köthnerholzweg 9  
30451 Hannover (Linden)  
Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr  
Beratung nach Vereinbarung  
Tel.: 0511 / 211 06 34

Männerwohnheim  
Schulenburg Landstraße 335  
30419 Hannover (Schulenburg)  
Tel.: 0511 / 978 17 90

Neues Land - Auffanghaus für Männer  
Steintorfeldstr. 11  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 31 97 15

Frauenunterkunft  
Gartenstr. 20  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia  
Tagestreff und Beratung für Frauen  
Volgersweg 6  
30175 Hannover  
Mo.bis Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 760 01 00

Neues Land  
Auffanghaus für Frauen  
Lange-Hop-Str. 44  
30559 Hannover (Bemerode)  
Tel.: 0511 / 51 463

Paul-Oehlkers-Haus  
Plantagenstr. 17  
30455 Hannover (Badenstedt)  
Tel.: 0511 / 260 92 43

Krankenwohnung Die Kurve  
Diakonie  
Helmstedter Str. 1  
30519 Hannover (Kirchrode)  
Tel.: 0511 / 838 73 20

Karl-Lemmermann-Haus  
Am Wacholder 9  
30459 Hannover (Oberricklingen)  
Tel.: 0511 / 410 282-0

Lindener Tisch e.V.  
Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils  
~~08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€~~  
12.30 - 14.30 Uhr Mittagsessen für 1,50 €  
Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:  
Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 2,- €  
(Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte  
Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)  
Ausgabestelle: Mittagsessen 13.00-14.00  
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär  
**Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas ???**

Neues Land - SOS Bistro  
Steintorfeldstr. 4a  
30161 Hannover (Zentrum)  
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,  
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 388 45 04

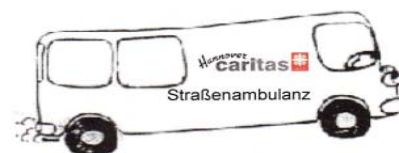
St. Clemens Samstagsfrühstück  
des Caritas-Verband Hannover  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12 600-0

Caritas  
Tagestreffpunkt für Wohnungslose  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 126 00-0  
[sfw@caritas-hannover.de](mailto:sfw@caritas-hannover.de)  
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr  
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Obdachlosenfrühstück der Caritas  
jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr  
Propstei St. Clemens,  
Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

### Der ärztliche Dienst für Wohnungslose

steht zum Glück wieder bereit,  
angegebene Orte/Zeiten ohne Gewähr



alle nachfolgenden Angaben ohne Gewähr

Mon: **Schulenburg Landstraße**  
\*) 11.00-12.30 Uhr  
Caritasverband Hannover e.V.  
10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)

Die: Treff „Nordbahnhof“  
14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)

Mit: Tagestreff Köthnerholzweg  
10.00-11.30 Uhr  
**Frauenunterkunft Vinnhorster Weg**  
\*) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)

Don: Caritasverband Hannover e.V.  
14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)  
**K & S Unterkunft in Laatzen**  
11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)  
**Unterkunft Wörthstraße**  
\*) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)

Sam: Caritasverband Hannover e.V.  
09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)

Son: Treff „Nordbahnhof“  
11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)  
\*) **Für Bewohner der Unterkünfte**



**@lptraum-Lesetipp-Vorschau im März: Neuer Leitfaden Alg II / Sozialhilfe von A-Z**

Der neue **Leitfaden Alg II/Sozialhilfe von A-Z** liegt in den letzten Zügen und kommt aller Voraussicht Ende Feb./Anfang März 2019 heraus.

Der **Leitfaden Alg II / Sozialhilfe von A-Z** erscheint in der 30. Auflage, wird ca. 820 Seiten haben und 16,50 €uro [inkl. Versand] kosten. Der Leitfaden 2019 erscheint mit einem erweiterten Autorenteam. Die Autor\*innen sind: Matthias Butenob, LAG Schuldnerberatung u. RA, Hamburg; Georg Classen, Flüchtlingsrat Berlin, Berlin; Volker Gerloff, RA, Berlin; Helge Hildebrand, RA, Kiel; Annette Höpfner, RAin, Halle; Frank Jäger, Tacheles und Dozent für Sozialrecht, Wuppertal; Lars Johann, RA, Wuppertal; Dr. Uwe Klerks, RA, Duisburg; Claudia Mehlhorn, Dozentin für Krankenversicherungsrecht, Berlin; Volker Mundt, RA, Berlin; Sylvia Pfeiffer, Dozentin für Sozialrecht, Berlin; Joachim Schaller, RA, Hamburg; Sven Schumann, RA, Stein; Harald Thomé, Erwerbslosen- u. Sozialhilfeverein Tacheles e.V., Wuppertal; Claudius Voigt, GGUA, Münster.

[Quelle: Thomé Newsletter 02/2019]



Die 30. Auflage des bekannten "Standardwerks für Arbeitslosengeld II-Empfänger" [Spiegel 43/2005] ist im Februar 2019 erschienen. Der Leitfaden wird vom Autorenteam rund um Harald Thomé vom Erwerbslosen- u. Sozialhilfeverein Tacheles e.V. in Wuppertal herausgegeben. Der Verein Tacheles hat das Ratgeberprojekt für Leistungsbeziehende, Berater\*innen und Mitar-

beiter\*innen in sozialen Berufen auf- und der Pensionierung von Prof. Rainer Roth von der AG TuWas übernommen. Der Ratgeber beruht auf vielen Jahren Beratungs- und Schulungspraxis und einem bewährten Konzept, das im Laufe von 35 Jahren "Leitfadenarbeit" entwickelt wurde. Er stellt zugleich mit den Regelungen des Arbeitslosengelds II auch die Regelungen der Sozialhilfe und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung dar. Als einziger umfassender Ratgeber für das SGB II [Grundsicherung für Arbeitsuchende] und das SGB XII [Sozialhilfe] ist er deswegen für Beratungszwecke und als Nachschlagewerk sowohl für Rechtsanwender als auch für Laien besonders geeignet. "... nur die wirklich Bedürftigen sollten vom Staat unterstützt werden!"

Harald Thomé u.a.: **Leitfaden Alg II / Sozialhilfe von A-Z**,

Digitaler Vervielfältigungs- u. Verlags-Service 02/2019, 30. Auflage, ISBN: 978-3932246678, 820 Seiten, 16,50 € inkl. Versandkosten.

Infos: [www.tacheles-sozialhilfe.de](http://www.tacheles-sozialhilfe.de) (ErSt)

**@lptraum-Hartz IV-Urteil im März: eine Gleitsichtbrille 433,50 € stellt keinen Mehrbedarf dar**

**Nachdem sich ein Hartz IV-Bezieher eine Gleitsichtbrille zulegen wollte, beantragte er beim JobCenter die Erstattung der anfallenden Kosten - Kosten für Brille werden nicht übernommen:** Im August 2018 beantragte ein Hartz IV-Bezieher beim JobCenter die Kostenübernahme einer Gleitsichtbrille in Höhe von 433,50 €uro. Die Erstattung der anfallenden Kosten lehnte das JobCenter ab, weshalb der Leistungsbezieher Klage erhob. Das Sozialgericht Mainz wies die Klage mit der Begründung ab, dass kein Anspruch für die Übernahme der Kosten zur Anschaffung der Brille bestehe und die Kosten auch keinen Mehrbedarf

nach § 21 Abs. 6 SGB II darstellen. Vielmehr sei die Art der Anschaffung aus der Regelleistung anzusparen, da der Leistungsbezieher im Vergleich zu anderen gesetzlich Versicherten sonst besser gestellt werden würde, wenn man ihm den Kauf der Brille finanzieren würde. **Die 433,50 €uro müssen angespart werden:** 21 Abs. 6 SGB II besagt, dass ein Mehrbedarf anerkannt werde, soweit im Einzelfall ein unabweisbarer, laufender, nicht nur einmalig besonderer Bedarf bestehe. Zu bestimmen, dass in diesem Fall kein unabweisbarer Bedarf bestehe klingt nach Willkür. Aufgrund einer vom Arzt festgestellten Sehschwäche, benötigt

der Leistungsbezieher eine Brille, um uneingeschränkt sehen zu können. Um sich die Brille kaufen zu können, soll er sich das Geld nach Angaben des Gerichts selbst ansparen. Wer verlangt, bei dem geringen Regelsatz mehr einzusparen, als er monatlich erhält, sollte selbst einmal versuchen, mit selbigem Budget einen Monat zu überstehen. Wie lange soll ein Leistungsbezieher nach Vorstellungen des Gerichts sparen, um über 400 €uro über zu haben und sich eine Brille leisten zu können?

(Quelle: [gegen-hartz.de](http://gegen-hartz.de) 01/2019)

SG Mainz vom 22.11.2018,

Az: S 14 AS 636/18 (ErSt)

**Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover**

**Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang! Jeweils am letzten Freitag im Monat!**

**Asphalt**-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind. Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen?  
Wo duschen oder essen sie?  
Wo gibt es Konflikte?



# Asphalt®

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt!

**Asphalt-Stadtrundgang März:**

**Freitag, 29. März 2019,**

**15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,**

**30161 Hannover**

Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**

Teilnahme auf Spendenbasis:

ab 5 € pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine! (Alp)

(Quelle: **Asphalt**-Magazin)

Infos: [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

**@lptraum-Infos & News im März 2019**

14 Jahre Hartz IV # 2005 - 2019 # 14 Jahre @lptraum # 170 Ausgaben: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**@lptraum-Kunst im März: Kostenlose „FreiTage“ in Galerien & Museen**

10-17 Uhr Eintritt frei im **Historischen Museum**; 10-18 Uhr Eintritt frei im **Sprengel Museum revonnaH**  
 11-18 Uhr Eintritt frei im **Museum August Kestner**; 11-18 Uhr Eintritt frei in der **Kestner Gesellschaft**  
 12-19 Uhr Eintritt frei im **Kunstverein Hannover**; 14-17 Uhr Eintritt frei im **Landesmuseum Hannover**  
 11-18 Uhr Eintritt frei im **KUBUS Hannover**; 12-18 Uhr Eintritt frei in der **NORD/LB art gallery [Aegi]**

**@lptraum-Obdachlosen-Frühstück: Samstag, 2. März, 9.00 bis 10.30 Uhr**

Das St.Clemens-Obdachlosen-Frühstück [Kaffee/Tee/belegte Brote] findet das ganze Jahr hindurch **jeden Samstag** statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover  
 Kleiderkammer Haus der Diakonie: Mo. + Do. + Fr. 8 bis 10 Uhr, Burgstr. 10, 30159 Hannover-Altstadt

**@lptraum-Essenausgabe für Bedürftige: Täglich von 11.00 bis 13.00 Uhr**

30 Jahre ökumenische Essenausgabe # Seit 1988 verteilen ehrenamtliche Helfer warme Mahlzeiten:  
**Tägliche Essenausgabe** außer sonntags während der Wintermonate # Nur noch bis Ende März 2019  
 Ausgabe: Heilsarmee [Korps] Hannover, Am Marstall 25, 30159 Hannover-Altstadt, Tel. 0511/322660  
 2018 lebten bundesweit ca. 52.000 Wohnungslose im Winter auf der Straße, davon 600 in Hannover.  
 Mehr als 25 % sind Frauen. Eine offizielle Obdachlosen-Statistik gibt es nicht. [Quelle: **Asphalt Kids**]

**@lptraum-Zentrale Beratungsstelle im März: ZBS-Tel. 0511 / 990 400**

Zentrale Beratungsstelle [ZBS] in Hannover für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten  
 Diakonisches Werk, Berliner Allee 8, 30175 Hannover-Zentrum, Telefon 0511 / 990 400 [Festnetz]  
 Der nächste Winter kommt bestimmt ! @lptraum-Tipp: Bekleidungsausgabe der Wohnungslosenhilfe  
 Mo. - Do. 9 bis 13 Uhr, Fr. 9 bis 12 Uhr, **ZBS-Kleiderkammer** Berliner Allee 8, 30175 Hannover-Zentrum  
**ZBS-Notfallhilfe** bei Kälte im Winter: Unter Tel. 0511 / 9904015 oder [winternotfallplan@juh-nds-mitte.de](mailto:winternotfallplan@juh-nds-mitte.de)  
 kann sich melden, wer hilflose Menschen auf der Straße antrifft.

**@lptraum-Freiwilligenbörse im März: Sa., 2. März 2019, 11.00 bis 18.00 Uhr**

„FREIWILLIG IN HANNOVER“ # Über 60 Organisationen kennenlernen # **Engagement. Vielfalt. Vor Ort.**  
**8. Hannoversche Freiwilligenbörse 2019:** Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover

**@lptraum-Ehrenamt im März: Freiwillig RADIO AKTIV am 4. März 2019**

„Hannover braucht DICH“ - Das Radiomagazin des Freiwilligenzentrums Hannover e.V. [fz]  
 Von und für Freiwillige, mit interessanten Beiträgen und Jobs rund um das Thema „Ehrenamt“.  
 Schalten Sie ein! Jeden ersten Montag im Monat von 19 bis 20 Uhr auf **Radio Leineherz 106.5**  
 Jeden 5. Freitag im Monat von 19 bis 20 Uhr: „**Hertzliches Hannover**“ - **Das Wohnungslosen-Magazin**

**@lptraum-Super-GAU im März: 8. Jahrestag Fukushima am 11. März 2019**

Nuklearkatastrophe anno 2011 im **AKW Fukushima** [Daiichi/Japan] - Aktuelle Demos siehe @lp-Termine

**@lptraum-Buchdruck-Museum Hannover im März: Schwarze Kunst e.V.**

**BUCHDRUCK-MUSEUM**, Freundeskreis Schwarze Kunst e.V., Limmerstraße 43, 30451 Hannover-Linden  
 Jeden Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 0511/2298253, Infos: [www.buchdruckmuseum-hannover.de](http://www.buchdruckmuseum-hannover.de)

**@lptraum-Pressefreiheit im März: REPORTER OHNE GRENZEN e.V.**

94 Journalist\*innen wurden 2018 laut IFJ weltweit getötet † **ROG-Infos:** [www.reporter-ohne-grenzen.de](http://www.reporter-ohne-grenzen.de)

**@lptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Fr., 29. März 2019, 15.00 Uhr**

Treffpunkt: **Asphalt-Magazin**, Hallerstraße 3, 30161 Hannover # Bitte anmelden unter: 0511/301269-20  
 Teilnahme auf Spendenbasis 5 € pro Person, Gruppen gesonderte Termine: [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

**@lptraum-Faust-Flohmarkt Linden: „Winterpause“ bis Anfang April 2019**

**Stadtteilflohmarkt Linden-Nord**, Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover-Linden

**@lptraum-Vorschau zum 1. Mai: „EUROPA. JETZT ABER RICHTIG!“**

Mit der Kampagne „Europa. Jetzt aber richtig!“ treten **DGB** und Gewerkschaften für ein starkes  
 soziales Europa ein. # Auch der „**Tag der Arbeit**“ am 1. Mai 2019 steht unter diesem Motto...

**14 Jahre @lptraum 2005 - 2019: Kostenlose Hannoversche Zeitung**

Über 170 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen  
 Mitglied im **DPV** Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] [www.dpv.org](http://www.dpv.org)  
 Aktuelle Informationen & Material: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) oder: [www.hannover-gegen-sozialabbau.de](http://www.hannover-gegen-sozialabbau.de)  
**WLAN-Hotspot** [alptraum.org](http://alptraum.org) unter: <https://hannover.freifunk.net/karte/#/de/map/b04e26b07bba>  
 Spenden für Druck- & Papierkosten bitte an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184  
 Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de>

## @lptraum-Lobby-Arbeit - Endlich Transparenz durch Europa Parlament

**Ein Bahnbrechender Erfolg für Lobbytransparenz:** Das Europaparlament beschließt Klarheit über Einfluss von Lobbyisten auf Gesetze

Nach jahrelanger harter Arbeit ist uns heute im Europaparlament ein großer Erfolg für mehr Transparenz im Lobbyismus gelungen: **Zum ersten Mal hat das Parlament verbindliche Regeln für Lobbytransparenz beschlossen.** An neuen Parlamentsbeschlüssen mitwirkende Europaabgeordnete müssen ihre Treffen mit Lobbyisten öffentlich auflisten (Legislativer Fußabdruck). Die Entscheidung des



Europaparlaments im Rahmen einer Reform seiner Geschäftsordnung fiel in einer hart umkämpften und knappen Abstimmung mit 380 ja zu 224 nein bei 26 Enthaltungen.

Das waren nur 4 Stimmen mehr als die benötigten 376 Stimmen.

Mehr Transparenz im Lobbyismus stärkt das Vertrauen in das Europaparlament. Die Bürgerinnen und Bürger bekommen in Zukunft Klarheit über den Lobbyeinfluss auf Gesetze. Durch den sogenannten "Legislativen Fußabdruck" erfahren sie schon bei der Entstehung eines Gesetzes, welche Lobbyisten darauf Einfluss nehmen. Das bedeutet, sobald der Beschluss umgesetzt ist, praktisch Transparenz in Echtzeit. Der Einfluss mächtiger Interessen auf EU-Gesetze lässt sich in Zukunft besser einhegen.

Quelle: Sven Giegold

## @lptraum-Lobby-Arbeit - Endlich auch Transparenz in Thüringen ?

**Gesetzgebung wird transparenter – Vorbild für den Bund ?**

**Rot-Rot-Grün beschließt Legislativen Fußabdruck**

Ende Januar hat der Landtag in Thüringen einen wichtigen Schritt hin zu mehr Transparenz im Lobbyismus und bei der Gesetzgebung gemacht.

**Künftig soll nachvollziehbar werden, welche Lobbyisten an der Erarbeitung von Gesetzentwürfen in den Ministerien oder am weiteren Gesetzgebungsverfahren im Parlament beteiligt waren.**

Bisher wird in Thüringen – ebenso wie in den anderen Bundesländern – we-



nig darüber bekannt, welche Positionen, Argumente und Stellungnahmen bei den Fachleuten in den Ministerien eingehen.

**Dabei wäre es wichtig zu wissen, welche Interessen und Forderungen aus der Lobby ihren Weg in ein Gesetz finden wichtig, um einseitiger Einflussnahme vorzubeugen.**

Mehr Transparenz stärkt zudem die Möglichkeiten des Parlaments, Gesetzentwürfe der Regierung kritisch zu durchleuchten. Zwar soll auch die Parlamentsarbeit selbst transparenter werden, aber hier gibt es bereits mehr Transparenz als auf Seiten der Regierung. Und in den Ministerien werden die allermeisten Gesetzentwürfe entwickelt, formuliert, abgestimmt. Erst dann erreichen sie das Parlament. Die Lobbyarbeit gegenüber den Ministerien ist also von besonderer Bedeutung und bisher besonders intransparent.

Quelle: LobbyControl

(HaDe)

## @lptraum-Fake News Arbeitslosenzahlen - Wie es der BA gefällt.

**Im Januar meldet die Bundesagentur für Arbeit knapp 2,41 Millionen Arbeitslose. Das gesamte Ausmaß der Menschen ohne Arbeit bildet die offizielle Zahl jedoch nicht ab.**

Denn rund 864.000 De-facto-Arbeitslose sind nicht in der Arbeitslosen-, sondern in der separaten Unterbeschäftigungsstatistik enthalten.

Im Januar 2018 gab es offiziell 2,41 Millionen Arbeitslose.

Das sind rund 196.000 Personen mehr



als im Vormonat.

Nicht in der offiziellen Arbeitslosenzahl enthalten sind allerdings rund 864.000 ebenfalls faktisch Arbeitslose, darunter

knapp 633.000 Menschen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnahmen:

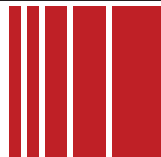
- rund 61.000 am Tag der Erfassung Krankgeschriebene und
- rund 170.000 über 58-Jährige, die innerhalb der letzten 12 Monate kein Jobangebot erhielten.

**Insgesamt ergibt sich so eine tatsächliche Arbeitslosenzahl von über 3,27 Millionen Menschen.**

Quelle: O-Ton Arbeitsmarkt (HaDe)

**„Der jetzige Regelsatz ist das Ergebnis manipulativer Eingriffe in die statistischen Berechnungen, kleinlicher Missgunst und armutspolitischer Ignoranz. Ohne jegliche Korrektur werden die viel zu niedrigen Regelsätze nun schlicht entsprechend der Preis- und Lohnentwicklung fortgeschrieben. Mit diesen Armutssätzen wird die Spaltung der Gesellschaft weiter vorangetrieben“, kritisiert Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des DPWV.**

Mehr dazu: <https://www.der-paritaetische.de/presse/hartz-iv-paritaetischer-fordert-regelsatz-von-571-euro/>



**NachDenkSeiten**  
Die kritische Website





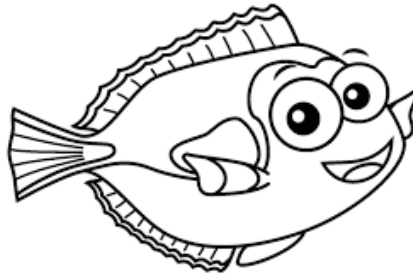
## @lptraum-Mikroplastik: Kann wieder bedenkenlos ins Meer geworfen werden

107 Doktorfische legen Gutachten vor: Mikroplastik im Meer doch nicht so schädlich

Bali (dpo)

Gute Nachrichten für den Planeten ! Laut einem neuen Gutachten von 107 Doktorfischen vor der indonesischen Insel Bali ist Mikroplastik nicht so gefährlich für die Ozeane wie bislang angenommen.

„Während unserer langjährigen Beobachtungen ist noch kein einziges Meerestier an Mikroplastik verendet“, heißt es in der Erklärung der Fische. „Aktuelle Kampagnen von Umweltaktivisten zur Reduzierung von Mikroplastik im Meer - etwa durch Einwegplastikverbote oder Vermeidung von Mikroplastik in Kosmetikerzeugnissen - sind daher völlig überflüssig.“



Kann wieder bedenkenlos ins Meer geworfen werden: Mikroplastik  
Die rund 243.867 bislang erschienen Studien, die zu dem Schluss gekommen sind, dass Mikroplastik schädlich für Tiere, Pflanzen und Menschen ist, liegen nach Ansicht der Doktorfische samt und sonders falsch, „weil sie von falschen Korall... äh, Korrelationen

ausgingen. Woher will man wissen, ob ein toter Fisch, dessen Magen komplett mit Mikroplastik gefüllt war, nicht an Zigaretten- oder übermäßigem Salzwasserkonsum gestorben ist ?“

Statt blind gegen Mikroplastik Kampagne zu machen, müsse endlich mehr gegen Barrakudas, Trompetenfische und andere Fressfeinde von Doktorfischen getan werden.

Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) nannte den Vorstoß der Doktorfische eine wichtige Initiative, um „Sachlichkeit und Fakten“ in die Debatte um Mikroplastik zu bringen, das insbesondere durch Reifenabrieb erzeugt wird. „Der wissenschaftliche Ansatz dieser mutigen Fische hat das Gewicht, den Ansatz des Verbietens, Einschränkens und Verärgerns zu überwinden“, sagte er. [Postillon.de](http://Postillon.de)

## @lptraum-Buchtipps im März: Nachdenken über Deutschland

Das kritische Jahrbuch 2018/2019. Für alle, die sich noch eigene Gedanken machen: 15 Jahre ist das Projekt **NachDenkSeiten** jetzt alt. Seither hat es sich zu einem kritischen Begleiter des politischen Alltagsgeschehens entwickelt, ein wichtiges Gegengewicht zum politischen Medien-Mainstream. Die immer noch wachsenden täglichen Besucherzahlen der kritischen Website **NachDenkSeiten** zeigen, wie notwendig es ist. Nach eigenen Angaben klicken im Schnitt 125.000 Besucher das Internetangebot an. Das Aufdecken von Meinungsmanipulationen gehört ebenso dazu wie die kritische Einordnung aktueller Themen. Einmal im Jahr erscheint das kritische Jahrbuch der **NachDenkSeiten** in gedruckter Form und war auch schon mehrfach Lesetipp im **@lptraum**.

Inzwischen legen Albrecht Müller & Jens Berger den 12. Band dieser Reihe vor. Hier sind die wichtigsten Artikel des zurückliegenden Jahres zu finden. In diesem Jahr zählt die Bewertung der Bundestagswahl und ihrer Folgen ebenso dazu wie die Frage, warum wir eine Gegenöffentlichkeit brauchen und wie sich die Medien zum



Steigbügelhalter für die AfD entwickelt haben. Aber die ausgewählten Beiträge zeigen auch, wie die neoliberale Wirtschaft die Politik fest im Griff hat und welche Folgen die globalisierte Verantwortungslosigkeit nach sich zieht. [Quelle: [ver.di news](http://ver.di/news) 15/2018] Albrecht Müller ist Diplom-Volkswirt,

Bestsellerautor und Publizist. Er ist Mitherausgeber der **NachDenkSeiten**. Müller leitete Willy Brandts Wahlkampf 1972 und die Planungsabteilung unter Brandt und Schmidt. Von 1987 bis 1994 war er für die SPD Mitglied des Deutschen Bundestages.

Zu seinen veröffentlichten Büchern zählen *„Mut zur Wende!“*, *„Die Reformlüge“* sowie *„Machtwahn“*.

Jens Berger ist freier Journalist und politischer Blogger der ersten Stunde und Redakteur der **NachDenkSeiten**. Er befasst sich mit und kommentiert sozial-, wirtschafts- und finanzpolitischen Themen. Berger ist Autor mehrerer Sachbücher, etwa *„Der Kick des Geldes“* und des Spiegel-Bestsellers *„Wem gehört Deutschland?“*.

Albrecht Müller & Jens Berger: **Nachdenken über Deutschland - Das kritische Jahrbuch 2018/2019**, Westend-Verlag, Frankfurt/M.

10/2018, ISBN: 978-3864892325  
256 Seiten, 16,00 €

Infos: [www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de)

*„Heißzeit“* ist das Wort des Jahres 2018. Auf den 2. Platz wählte die GfdS-Jury *„Funklochrepublik“*, dahinter folgt *„Ankerzentren“*. (ErSt)



**NachDenkSeiten**  
Die kritische Website



# @l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

März - 2019

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 15, Ausgabe 3

## +++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



### Montags - Demo - Hannover

Nur noch jeden 1. Montag im Monat  
von 18.00-19.00 Uhr

Kundgebung in der Innenstadt,  
Georgstraße / Schiller-Denkmal

„Hartz IV geht uns alle an!“

### [ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover  
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche  
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

### Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
im Freizeitheim Linden (Raum U5)

Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)

E-Mail: [info@arbeitslosenkreis-linden.de](mailto:info@arbeitslosenkreis-linden.de)

### IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover



Raschplatz montags ab 16.30 Uhr



Raschplatz dienstags ab 17.30 Uhr

Obdachlosenhilfe Hannover e.V.  
Jeder kann helfen!



Raschplatz donnerstags ab 15.30

## @l p t r a u m



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.

Spendenkonto H.-D.Grube

IBAN: DE58201100222494378184



### @l p t r a u m - Termine März 2019:

14 Jahre @l p t r a u m 2005 - 2019 # Infos: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

Kostenfreier WLAN-Hotspot alptraum\_org in Hannover:

<https://hannover.freifunk.net/karte/#/de/map/b04e26b07bba>

**Fr., 1. März 2019, 10.00 Uhr: Bundes @agentur für @rmut**  
„Fake News“ der aktuellen @rbeitsmarktdaten für Februar 2019

**Fr., 1. März 2019, 11 - 13 Uhr: Essenausgabe für Bedürftige**  
Tägliche Essenausgabe **außer sonntags** während der Wintermonate  
[Nur noch bis Ende März 2019] Heilsarmee Hannover, Am Marstall 25

**Fr., 1. März 2019, 10.00 bis 18.00 Uhr: Freitags Eintritt frei**  
40 Jahre Sprengel Museum # 50 Jahre Sammlung Bernhard Sprengel  
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

**Sa., 2. März 2019, 9.00 - 10.30 Uhr: Obdachlosen-Frühstück**  
Das **Frühstück** findet das ganze Jahr hindurch **jeden Samstag** statt  
Caritas Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang] 30159 Hannover

**Sa., 2. März 2019, 11.00 - 18.00 Uhr: Freiwilligenbörse 2019**  
8. Hannoversche Freiwilligenbörse, Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile

**So., 3. März 2019, 8.00 bis 16.00 Uhr: Kein Faust-Flohmarkt**  
[Stadtteilflohmarkt Linden-Nord macht „Winterpause“ bis April 2019]

**Mo., 4. März 2019, 18.00 Uhr: Montagsdemo Hannover**  
Jeden 1. Montag im Monat am **Schillerdenkmal** [Georgstr./C&A]

**Mo., 4. März 2019, 18.00 bis 19.00 Uhr: amnesty after work**  
**amnesty after work café** jeden Montag mit Kaffee, Tee + Gebäck  
**amnesty international**, Fraunhoferstraße 15, 30161 Hannover-List

**Di., 5. März 2019, 17.30 bis 19.45 Uhr: ver.di-After Work**  
Bildungswerk **ver.di** in Nds. e.V.: „Klopfen gegen Arbeitsstress“  
**ver.di**-Höfe, „Rotation“, Goseriende 10-12, 30159 Hannover-City

**Mi., 6. März 2019, 15 bis 19 Uhr: Schwarze Kunst e.V.**  
Jeden Mittwoch geöffnet **BUCHDRUCK-MUSEUM HANNOVER**  
Limmerstraße 43, 30451 Hannover-Linden, Tel. 0511-2298253

**Fr., 8. März 2019: Internationaler FRAUENTAG 2019**  
**ver.di + DGB: WIR VERÄNDERN. 100 Jahre Frauenwahlrecht**  
**Neuer Feiertag in Berlin** - Hauptstadt hat am Frauentag frei...

**Sa., 9. März 2019, 12.00 Uhr: Ahaus-Atomüll-Demo**  
**Atomüll-Demo.de # Start am Bahnhofsvorplatz Ahaus**

**So., 10. März 2019, 13.00 Uhr: Fukushima-Anti-AKW-Demo**  
**AKW Neckarwestheim # Start am Bahnhof Kirchheim/Neckar**

**Mo., 11. März 2019: 8. Jahrestag Super-GAU Fukushima**  
Nuklearkatastrophe anno 2011 im **AKW Fukushima** [Daiichi/Japan]

**Mo., 18. März 2019, ver.di + DGB: Equal Pay-Day 2019**  
Intern. Aktionstag für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern

**Fr., 29. März 2019, 10.00 Uhr: Bundes @agentur für @rmut**  
„Fake News“ der aktuellen @rbeitsmarktdaten für März 2019

**Fr., 29. März 2019, 15.00 Uhr: Sozialer Stadtrundgang**  
Jeden letzten Freitag im Monat von Expert\*innen der Straße geführt  
**Asphalt**-Magazin, Hallerstr. 3, 30161 Hannover [5 Euro pro Person]

**Fr., 29. März 2019, BREXIT: EU-Austritt (?) Großbritannien**

**Damals vor 40 Jahren, 31. März 1979: Anti-Atom-Protest**  
„Albrecht wir kommen!“ Legendärer Gorleben-Treck mit über 500  
Traktoren und über 100.000 Demonstranten auf dem Klagesmarkt...  
Ausstellung im Historischen Museum: **Trecker nach Hannover -**  
**Gorleben und die Bewegung zum Atomausstieg** [bis 28.7.19]

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben